Die Senatorin
für Bildung und Wissenschaft

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

- LSR -

Niveau mit erweiterten Anforderungen
Mittlerer Schulabschluss

2015

Deutsch (A)

Zusammenstellung für das Transparenzportal Bremen

Dieses Dokument enthält…

- Teil I: Aufgabe 1 bis 8
- Teil II: Wahlaufgabe
- Lehrer:innenhinweise und Lösungen

Name: _____

Klasse: _____

Datum: 10.06.2015

		Inhaltliche Darstellung / Textverständnis	Sprachliche Darstellung: Ausdruck / Stil / Grammatik	RS / Interpunktion / Form
Teil I:				
Aufgabe 1:	Genaues Lesen	von 1 BE		von 2 BE
Aufgabe 2:	Positionen bestimmen	von 3 BE		
Aufgabe 3:	Textabschnitte benennen	von 3 BE	von 1 BE	
Aufgabe 4:	Thesen und Argumente zuordnen	von 2 BE		
Aufgabe 5:	Sprachanalyse	von 2 BE		
Aufgabe 6:	Diagramm lesen	von 1 BE		
Aufgabe 7:	Cartoon lesen	von 3 BE	von 2 BE	
Aufgabe 8:	Redensarten erklären	von 2 BE	von 1 BE	
Teil II:	Textproduktion – Wahlaufgabe	von 12 BE	von 8 BE	von 5 BE
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)				von 2 BE
		von 29 BE	**von 12 BE**	**von 9 BE**
Gesamtpunktzahl				**von 50 BE**

Allgemeine Arbeitshinweise

Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen dir 180 Minuten zur Verfügung. Schüler/innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (LRS) erhalten eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten.

Lies dir zunächst die Materialien, die sich am Ende der Arbeit befinden, und auch die Aufgabenstellungen genau durch. Teile dir die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit du nicht in Zeitnot gerätst. Die Aufgaben sind unterschiedlich gewichtet. Achte also darauf, eine möglichst hohe Anzahl an Bewertungseinheiten (BE) zu erreichen.

Beachte: Bei einigen Aufgaben musst du zwei Elemente richtig lösen, um eine Bewertungseinheit zu bekommen.

Du darfst ein Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung benutzen, hilfreich ist auch ein Textmarker.

Benutze keine eigenen Schreibblätter! Du erhältst Schreibblätter von deinem Lehrer / deiner Lehrerin. Beschrifte sie alle mit deinem Namen und nummeriere sie fortlaufend. Am Schluss musst du alle verwendeten Blätter abgeben.

Achte auf die Lesbarkeit deiner Antworten und denke an Absätze und Ränder. Mit einer guten Form kannst du zwei Bewertungseinheiten für die Form erreichen.

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Schreibe die Antworten zu Aufgabe **7 und Teil II** bitte auf die vom Lehrer oder von der Lehrerin ausgegebenen Schreibblätter. Für die Bearbeitung der anderen Aufgaben findest du Vorgaben auf den Aufgabenblättern.

Viel Erfolg!

Thema: Soziale Netzwerke – Flucht in virtuelle Welten?

TEIL I – LESEN

Aufgabe 1 – Genaues Lesen

Soziale Netzwerke und digitale Medien sind immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Lies den Text „Es lebe die Verweichlichung“ (M1). Kreuze die Aussage an, die deiner Meinung nach den Schwerpunkt des Textes am besten trifft.

Der Sachtext „Es lebe die Verweichlichung“ beschäftigt sich damit, …	**Trifft den Schwerpunkt des Textes**
a) … dass die neuen Medien die Menschen verweichlichen lassen.	
b) … dass neue Medien Fortschritt bedeuten.	
c) … dass die Befürchtung, die Menschen würden durch den Gebrauch der neuen Medien das eigenständige Denken verlernen, unbegründet ist.	

Richtige Angabe = 1 BE

inhaltliche Darstellung ___ / 1 BE

Aufgabe 2 – Positionen bestimmen

a) Folgende Personen kommen in dem Text vor. Ordne sie richtig zu:

Person / Bedeutung	**Autor des Textes**	**Anlass des Textes**	**Beispiel**
Christian Stöcker			
Bill Keller			
Bill Kellers 13-jährige Tochter			

Alle drei Angaben richtig = 1BE.

inhaltliche Darstellung ___ / 1 BE

b) Ordne die Standpunkte richtig zu:

	Christian Stöcker	**Bill Keller**
Das Verteufeln von Werkzeugen nicht trotz, sondern wegen ihrer Nützlichkeit gehört zu den skurrileren Blüten, die die Debatte um Netz und Digitalisierung in der jüngsten Zeit treibt.		
Das Internet macht dumm, es raubt uns unsere Seelen, es führt zu Verflachung und ständiger Ablenkung.		
Technischen Fortschritt auf Basis der Erleichterungen zu kritisieren, die er der Menschheit bringt, ist nicht nur widersinnig, es ist reaktionär.		
Die moderne digitale Kommunikation ist nicht wirklich sozial, sie lenkt uns nur ab, sie fördert flache, triviale Formen von Kommunikation und bedroht unsere Fähigkeit, zu reflektieren, unser Streben nach Sinn, echte Empathie, ein Gemeinschaftsgefühl, das auf mehr beruht als Gehässigkeit oder politischer Ausrichtung.		
Zahlreiche Studien in den USA und auch in Deutschland haben längst gezeigt, dass junge Nutzer von Social Networks darin in erster Linie ihr reales soziales Umfeld abbilden.		

1 richtige Antwort = 0 BE; 2-3 richtige Antw. = 1BE; 4-5 richtige Antw. = 2BE

inhaltliche Darstellung ___ / 2 BE

Aufgabe 3 – Textabschnitte benennen

Fasse die Abschnitte des Textes M1 inhaltlich <u>in je einem Satz</u> zusammen:

1-21	
22-45	
46-60	
61-73	
83-92	
93-100	

0-1 richtige Antworten = 0 BE
2-3 richtige Antworten = 1 BE
4-5 richtige Antw. = 2 BE
6 richtige Antw. = 3 BE
Satzbau/Ausdruck = 1 BE

inhaltliche Darstellung	___ / 3 BE
sprachliche Darstellung	___ / 1 BE

Aufgabe 4 – Behauptung und Begründung zuordnen

Ordne jeder Behauptung die passende Begründung aus dem Text M1 zu. Schreibe den Kennbuchstaben in die untere Tabelle.

Behauptung	Begründung
1 Die neuen Medien lassen den Menschen verweichlichen, …	A …, weil kein echtes Mitgefühl und kein echtes Gemeinschaftsgefühl entstehen.
2 Es ist unsinnig, die Veränderung der menschlichen Fähigkeiten zu kritisieren, …	B …, weil sie meistens das reale Umfeld der User widerspiegeln.
3 Durch die digitale Kommunikation verliert der Mensch einen Teil seiner sozialen Fähigkeiten, …	C …, weil sie mit dem technischen Fortschritt eben andere Fähigkeiten brauchen.
4 Die digitalen Kontakte sind genauso real wie analoge Kontakte, …	D …,weil sie dem Menschen das Denken abnehmen.

Zuordnung:

Behauptung	**1**	**2**	**3**	**4**
Begründung				

1 richtige Antwort = 0 BE

2-3 richtige Antw. = 1 BE

4 richtige Antw. = 2 BE

inhaltliche Darstellung ___ / 2 BE

Aufgabe 5 – Sprachanalyse

Kommasetzung:

Zu den Regeln der Kommasetzung gehören unter anderem folgende Begriffe:

a Relativsatz
b Subjekt-/ Objektsatz
c Aufzählung
d Satzreihe
e Adverbialsatz
f nachgestellte Zusätze
g erweiterter Infinitiv
h Appositionen

Ordne den vier Sätzen aus M1 den passenden Begriff zu, indem du den passenden Kennbuchstaben in die Tabelle einfügst:

Vorgegebener Satz	Kennbuchstabe
Nun formuliert diesen Unsinn jemand, von dem man es nicht erwartet hätte. (Z. 4f.)	
Die wenigsten von uns können heute noch Körbe flechten, Brot backen oder mit Ochs, Egge und Pflug ein Feld bestellen […]. (Z. 24f.)	
Fakt ist aber, dass ein großer Teil der erwerbstätigen Bevölkerung zu diesen oder ähnlichen Arbeiten kaum noch in der Lage wäre. (Z. 30f.)	
Festplatten und Telefonspeicher stehlen uns das letzte bisschen Gedächtniskünstlerschaft, den Großteil hat uns schon der vermaledeite Buchdruck geklaut. (Z. 13-15)	

1 richtige Antwort = 0 BE
2-3 richtige Antw. = 1 BE
4 richtige Antw. = 2 BE

inhaltliche Darstellung ___ / 2 BE

Aufgabe 6 – Diagramme lesen

Devrim, 16 Jahre alt, hat ein Referat über Freundschaften in sozialen Netzwerken vorbereitet. Dabei ist er auf das in M2 abgebildete Diagramm gestoßen:

Welche Aussage in Bezug auf soziale Netzwerke und Freundschaften könnte Devrim hilfreich sein? Notiere in einem Satz:

_____

_____

_____

inhaltliche Darstellung	___ / 1 BE

Aufgabe 7 – Cartoon lesen

Zum Abschluss seines Referates möchte Devrim ein Bild zeigen. Bei seiner Recherche findet er den in M3 abgebildeten Cartoon.

Beschreibe den Cartoon und gib seine Aussageabsicht in einem kurzen Text wieder. Schreibe auf das Schreibpapier.

max. 1 BE für die Beschreibung und 2 BE für die Deutung,

max. 2 BE für die Ausarbeitung zu einem zusammenhängenden Text.

inhaltliche Darstellung	__ / 3 BE
sprachliche Darstellung	__ / 2 BE

Aufgabe 8 - Jugendbuch-Auszug (M4)

Der Roman „Log out!“ von Oliver Uschmann und Sylvia Witt erzählt von dem 19-jährigen Paul, der gerade sein Abitur bestanden hat. Sein bester Freund Benjamin ist zum Studium nach Bamberg gezogen und meldet sich einfach nicht mehr. Das verletzt Paul sehr. Er steht plötzlich alleine da und weiß nichts mit sich anzufangen. Er verkauft aus einer Laune heraus sein Hab und Gut bei eBay und lernt dabei online RetroGirl_18 kennen. Ihr schüttet er sein Herz aus und erzählt ihr von Benjamin. Schließlich bricht Paul auf einen Survival-Trip in den Wald auf und berichtet in einem Blog über seine Erlebnisse und Gedanken. RetroGirl_18, von der er inzwischen weiß, dass sie Sonja heißt, bleibt sein einziger beständiger Kontakt. Sein Verhältnis zu einem Mädchen, das er noch nie gesehen hat, mit dem er sich aber mehrmals täglich schreibt, verwirrt ihn immer mehr …

Erkläre in eigenen Worten, was die Redensarten aus dem Textauszug M4 bedeuten:

„Sie wäscht mir den Kopf“ (Z. 4f.)

_____

_____

_____

„…als hätte mir dieses Mädchen den Boden unter den Füßen weggezogen“ (Z. 20f.)

_____

_____

_____

inhaltliche Darstellung	__ / 2BE
sprachliche Darstellung	__ / 1BE

TEIL II – Wahlaufgabe Textproduktion

Bearbeite Aufgabe 1 oder Aufgabe 2.

Wahlaufgabe 1 – Textproduktion: literarischer Text (M4)

Sonja – das unbekannte Mädchen, das Paul so verwirrt. Wie mag sie ihr Verhältnis zu Paul einschätzen?

Schreibe einen Text aus der Sicht Sonjas, in dem sie die Situation und ihre Beziehung zu Paul begründet reflektiert. Orientiere dich am Stil des Romanauszuges. Schreibe etwa 200 Wörter.

Ein Schreibplan oder eine Tabelle können als gedankliche Vorarbeit dienen. Berücksichtige für deine Arbeit auch die Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben.

Der Schreibplan wird nicht bewertet.

Erzählperspektive	
Satzbau	
Darstellung der Situation	
Reflexion der Beziehung zu Paul	

inhaltliche Darstellung SCHREIBEN	sprachliche Darstellung SCHREIBEN	Rechtschreibleistung SCHREIBEN	äußere Form gesamt: LESEN / SCHREIBEN
___ / 12 BE	___ / 8 BE	___ / 5 BE	___ / 2 BE

Wahlaufgabe 2 – Textproduktion: Argumentieren (M1)

Devrim kennst du aus den Aufgaben 6 und 7. Bei den Recherchen zu seinem Referat ist er auch auf den Artikel (M1) gestoßen. Devrim entschließt sich, einen Leserbrief an Christian Stöcker zu schreiben.
In diesem Brief beschreibt er seinen Schreibanlass und wägt zwischen den Argumenten für und gegen die Nutzung von sozialen Netzwerken ab.
Am Ende kommt er zu einem begründeten Urteil.

Schreibe Devrims Leserbrief an Christian Stöcker, in dem er zu den Positionen von Bill Keller und Christian Stöcker Stellung nimmt.
Schreibe etwa 200 Wörter.

Ein Schreibplan oder eine Tabelle können als gedankliche Vorarbeit dienen. Berücksichtige für deine Arbeit auch die Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben.

(Tabelle und Schreibplan dienen ausschließlich als Hilfsmittel und werden nicht bewertet)

Argumente für die Nutzung von sozialen Netzwerken.	**Argumente gegen die Nutzung von sozialen Netzwerken.**

inhaltliche Darstellung SCHREIBEN	**sprachliche Darstellung SCHREIBEN**	**Rechtschreibleistung SCHREIBEN**	**äußere Form gesamt: LESEN / SCHREIBEN**
__ / 12 BE	**__ / 8 BE**	**__ / 5 BE**	**__ / 2 BE**

Anhang: Materialien

M1

Spiegel online, 22. Mai 2011

Kritik an sozialen Medien: Es lebe die Verweichlichung

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/kritik-an-sozialen-medien-es-lebe-die-verweichlichung-a-763805.html

M2

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle:
http://www.bitkom.org/files/documents/Netzwerke_2010_Download.jpg
(ges. Feb. 2015)

M3

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: http://de.toonpool.com/cartoons/Social%20Networks_122634 (Feb. 2015) [sic]

M4

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:
Quelle: Uschmann, Oliver; Witt, Sylvia: Log Out! 1. Auflage 2012. Script5 – Loewe Verlag GmbH, Bindlach. 2012 – S. 59-60, 185-186

Die Senatorin
für Bildung und Wissenschaft

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Niveau mit erweiterten Anforderungen
Mittlerer Schulabschluss

2015

Deutsch (A)

Lehrerhinweise und Lösungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten jeweils ein Paket mit dem Aufgabenset für die Schülerinnen und Schüler und ein Paket mit Hinweisen zum Erwartungshorizont und dem Bewertungsschlüssel. Ein Aufgabenset enthält jeweils die Aufgabenstellungen für die Schülerinnen und Schüler und den dafür nötigen Text. Die Texte entstammen folgenden Quellen:

M1 Online-Artikel	http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/kritik-an-sozialen-medien-es-lebe-die-verweichlichung-a-763805.html ges. Okt 2014
M2 Diagramm	http://www.bitkom.org/files/documents/Netzwerke_2010_Download.jpg (ges. Feb 2015)
M3 Karikatur	Quelle: http://de.toonpool.com/cartoons/Social%20Networks_122634 (Okt. 2014) [sic]
M4 Romanauszug	Uschmann, Oliver; Witt, Sylvia: Log Out! 1. Auflage 2012. Script5 – Loewe Verlag GmbH, Bindlach. 2012 – S. 59-60, 185-186

Ausschließlich für die Hand des Lehrers bzw. der Lehrerin sind die Hinweise zum Erwartungshorizont und der Bewertungsschlüssel bestimmt.

Die Bearbeitungszeit beträgt 180 Minuten; zusätzlich erhalten Schüler/innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben **(LRS)** eine **Arbeitszeit von 30 Minuten**.

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, Schreibblätter und Lineal.

Allgemeine Bewertungshinweise

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Es findet eine Gesamtbewertung/-benotung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln benotet, sondern nur bepunktet. Die Vergabe von halben Bewertungseinheiten ist nicht zulässig!

Die Bewertung der sprachlichen Darstellung erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 4 BE
- Teil II – maximal 8 BE

Die Bewertung von Rechtschreibung / Interpunktion erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 2 BE
- Teil II – maximal 5 BE

Die Bewertung der äußeren Form der Schülertexte (maximal 2BE) bezieht sich auf die gesamte Arbeit und wird getrennt ausgewiesen.

Da einige Aufgaben auf dem Vordruck bearbeitet werden, müssen Aufgaben- und Schreibblätter zusammen eingesammelt werden.

Spezifische Korrekturhinweise

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“ gilt in Teil I für ausgewiesene Aufgaben:

	1 BE	**0 BE**
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	- Korrekt bzw. überwiegend korrekt, - Verständlichkeit nicht oder gelegentlich beeinträchtigt	- Text fehlerhaft, - Verständlichkeit stark beeinträchtigt

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“ gilt in Teil II:

	3 BE	**2 BE**	**1 BE**	**0 BE**
Gesamteindruck: gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen)		Text ist zusammenhängend und flüssig zu lesen, der Gedankengang durchgehend nachvollziehbar	flüssiges Lesen ist teilweise beeinträchtigt, der Gedankengang jedoch noch weitgehend nachvollziehbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar
grammatikalische Korrektheit	bis auf wenige Ausnahmen korrekt	einfache Strukturen sind überwiegend korrekt, Fehler treten häufiger bei komplexeren Strukturen auf	viele Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	Text sehr fehlerhaft, Verständlichkeit stark beeinträchtigt
Varianz in Syntax und Ausdruck	überwiegend komplexere Satzstrukturen bei differenziertem und der Textsorte angemessenem Ausdruck	überwiegend einfache Satzmuster bei gelegentlich differenziertem Ausdruck	teilweise fehlerhafte einfache Strukturen bei kaum differenziertem Ausdruck, die Verständlichkeit ist weitgehend gewährleistet	erhebliche Fehler in einfachen Strukturen, die die Verständlichkeit beeinträchtigen; Ausdruck reicht nicht aus, um die Aufgaben zu bewältigen

In Teil II können somit für den Bereich „sprachliche Darstellung“ maximal 8 BE vergeben werden.

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil I:

2 BE	1 BE	0 BE
- korrekt / weitgehend korrekt - Lesefluss wird nicht beeinträchtigt	- fehlerhaft - Lesefluss wird gelegentlich beeinträchtigt	- gravierende Fehler - Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil II:

5 BE „in hohem Maße korrekt“	4 BE „weitgehend korrekt“	3 BE „teilweise fehlerhaft, Textverständnis durchgehend gegeben“	2 BE „fehlerhaft, Textverständnis gelegentlich beeinträchtigt“	1 BE „erhebliche Fehler, Textverständnis häufiger beeinträchtigt“	0 BE „gravierende Fehler, Textverständnis erheblich beeinträchtigt“
- Orthografie und Interpunktion sind in hohem Maße korrekt - keine nennenswerten Fehler - Sicherheit auch in komplexeren lexikalischen und syntaktischen Strukturen	- Orthografie und Interpunktion sind weitgehend korrekt: sehr wenige Fehler - Fehler beschränkt auf sehr wenige Phänomene - weitgehende Sicherheit auch in komplexeren Strukturen	- Gelegentlich auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Fehler vor allem in komplexeren lexikalischen und syntaktischen Strukturen - Lesefluss und Verständlichkeit werden nicht beeinträchtigt	- wiederholt auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Fehler nicht nur in komplexeren lexikalischen und syntaktischen Strukturen - Lesefluss wird teilweise beeinträchtigt	- Häufig auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Fehler auch gehäuft in einfacheren Strukturen - Lesefluss und Verständnis werden beeinträchtigt	- Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt werden. - Die Textmenge reicht nicht aus, um eine Bewertung vorzunehmen.

Es gilt der Erlass zum Umgang mit der neuen Rechtschreibung.

- für den Bereich „äußere Form“ max. 2 BE

leserliches Schriftbild 1 BE
Absätze, einhalten des Randes 1 BE

Wichtig!

Berücksichtigung von besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben

Für die Bewertung der Leistungen von Schüler/innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben gilt der LSR-Erlass in der Fassung vom 01.02.2010.

Der Erlass sieht vor, dass über Schüler/innen mit Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe ein Gutachten des zuständigen Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums (ReBUZ) vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die ZAP.

Wird in dem Gutachten ein **Nachteilsausgleich** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.1 (Besondere Hilfen – Nachteilsausgleiche) empfohlen, erhält der/ die betroffene Schüler/in **eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** und **gegebenenfalls ein vergrößertes Schriftbild**. Für diesen Fall enthalten die Prüfungsunterlagen eine Version mit höherem Schriftgrad (14p) als Kopiervorlage.

Wird in dem Gutachten **Notenschutz** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2 (Abweichungen von Bestimmungen zur Leistungserhebung und Leistungsbewertung – Notenschutz) empfohlen, wird auf die Beurteilung der Rechtschreibleistung gänzlich verzichtet. **Die Gesamtpunktzahl des Schülers/ der Schülerin wird dann unabhängig von seiner/ ihrer Rechtschreibleistung um die 7 BE für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (43 BE) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt**.

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler/ die Schülerin für die äußere Form eine pädagogisch angemessene Bewertung für das Schriftbild.

Auf Wunsch einiger Schulen haben wir an das Ende dieser Lehrerhinweise einen Auswertungsbogen angehängt, in den zur Vorbereitung auf die internetgestützte Dateneingabe alle Schülerergebnisse eingetragen werden können. Sie können diesen Auswertungsbogen auch über das ZAP-Internetportal unter dem Menüpunkt „Materialien“ herunterladen oder ausdrucken.

Bei eventuellen Nachfragen steht Ihnen der folgende Kollege telefonisch zur Verfügung:
am Prüfungstag:

Erwartungshorizont

Vorbemerkung

Dieser Erwartungshorizont ist von Lehrkräften für Lehrerinnen und Lehrer verfasst. Daher müssen in Schülerarbeiten auch nicht alle im Erwartungshorizont ausgewiesenen Antworten bzw. Fachtermini enthalten sein, um die entsprechende Punktzahl zu erreichen.

Andere richtige Antworten von Schülerinnen und Schülern, die hier nicht explizit aufgeführt sind, sollen selbstverständlich ebenso berücksichtigt werden.

TEIL I – Lesekompetenz

Aufgabe 1 – Genaues Lesen

Soziale Netzwerke und digitale Medien sind immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Lies den Text „Es lebe die Verweichlichung“ (M1). Kreuze die Aussage an, die deiner Meinung nach den Schwerpunkt des Textes am besten trifft.

Der Sachtext „Es lebe die Verweichlichung“ beschäftigt sich damit, …	**Trifft den Schwerpunkt des Textes**
a) …dass die neuen Medien die Menschen verweichlichen lassen.	
b) …dass neue Medien Fortschritt bedeuten.	
c) …dass die Befürchtung, die Menschen würden durch den Gebrauch der neuen Medien das eigenständige Denken verlernen, unbegründet ist.	X

Richtige Angabe = 1 BE

inhaltliche Darstellung ___ / 1 BE

Aufgabe 2 - Positionen bestimmen

a) Folgende Personen kommen in dem Text vor. Ordne sie richtig zu:

Person/ Bedeutung	**Autor des Textes**	**Anlass des Textes**	**Beispiel**
Christian Stöcker	x		
Bill Keller		x	
Bill Kellers 13-jährige Tochter			x

Alle drei Angaben richtig = 1BE.

inhaltliche Darstellung ___ / 1 BE

b) Ordne die Standpunkte richtig zu:

	Christian Stöcker	**Bill Keller**
Das Verteufeln von Werkzeugen nicht trotz, sondern wegen ihrer Nützlichkeit gehört zu den skurrileren Blüten, die die Debatte um Netz und Digitalisierung in der jüngsten Zeit treibt.	x	
Das Internet macht dumm, es raubt uns unsere Seelen, es führt zu Verflachung und ständiger Ablenkung		x
Technischen Fortschritt auf Basis der Erleichterungen zu kritisieren, die er der Menschheit bringt, ist nicht nur widersinnig, es ist reaktionär	x	
Die moderne digitale Kommunikation ist nicht wirklich sozial, sie lenkt uns nur ab, sie fördert flache, triviale Formen von Kommunikation und bedroht unsere Fähigkeit, zu reflektieren, unser Streben nach Sinn, echte Empathie, ein Gemeinschaftsgefühl, das auf mehr beruht als Gehässigkeit oder politischer Ausrichtung		x
Zahlreiche Studien in den USA und auch in Deutschland haben längst gezeigt, dass junge Nutzer von Social Networks darin in erster Linie ihr reales soziales Umfeld abbilden.	x	

1 richtige Antwort = 0 BE; 2-3 richtige Antw. = 1BE; 4-5 richtige Antw. = 2BE

inhaltliche Darstellung ___ / 2 BE

Aufgabe 3 - Textabschnitte benennen

Fasse die Abschnitte des Textes M1 inhaltlich <u>in je einem Satz</u> zusammen:

1-17[1]	Der Mensch verlernt das Denken durch die neuen technischen Hilfsmittel.
18-38	Die Fähigkeiten des Menschen passen sich an seine Umgebung an.
39-51	Die neuen Medien lassen die Menschen verrohen und oberflächlich werden.
52-63	Die Angst vor neuen Medien ist unbegründet.
64-80	Für die Menschen, die mit dem Internet aufgewachsen sind, sind die Kontakte real, ältere Menschen sehen das kritisch, weil es ungewohnt ist für sie.
81-87	Die Sorge vor der sozialen Vereinsamung durch das Internet hat damit zu tun, dass die Menschen, die diese Sorge haben, einsam sind, und nicht mit dem Internet.

0-1 richtige Antworten = 0 BE
2-3 richtige Antworten = 1 BE
4-5 richtige Antw. = 2 BE
6 richtige Antw. = 3 BE

Satzbau/Ausdruck = 1 BE

inhaltliche Darstellung	___ / 3 BE
sprachliche Darstellung	___ / 1 BE

[1] Die Zeilenzahlen in der LSR-Version unterscheiden sich von diesen, dort gelten die Ziffern der Aufgabenblätter.

Aufgabe 4 - Behauptung und Begründung zuordnen

Ordne jeder Behauptung die passende Begründung aus dem Text M1 zu.
Schreibe den Kennbuchstaben in die untere Tabelle.

Behauptung	**Begründung**
1 Die neuen Medien lassen den Menschen verweichlichen, …	A …, weil kein echtes Mitgefühl und kein echtes Gemeinschaftsgefühl entstehen.
2 Es ist unsinnig, die Veränderung der menschlichen Fähigkeiten zu kritisieren, …	B …, weil sie meistens das reale Umfeld der User widerspiegeln.
3 Durch die digitale Kommunikation verliert der Mensch einen Teil seiner sozialen Fähigkeiten, …	C …, weil sie mit dem technischen Fortschritt eben andere Fähigkeiten brauchen.
4 Die digitalen Kontakte sind genauso real wie analoge Kontakte, …	D …,weil sie dem Menschen das Denken abnehmen.

Zuordnung:

Behauptung	**1**	**2**	**3**	**4**
Begründung	**D**	**C**	**A**	**B**

1 richtige Antwort = 0 BE

2-3 richtige Antw. = 1 BE

4 richtige Antw. = 2 BE

inhaltliche Darstellung ___ / 2 BE

Aufgabe 5 – Sprachanalyse

Kommasetzung:

Zu den Regeln der Kommasetzung gehören unter anderem folgende Begriffe:

a	***Relativsatz***	***f***	***nachgestellte Zusätze***
b	***Subjekt-/ Objektsatz***	***g***	***erweiterter Infinitiv***
c	***Aufzählung***	***h***	***Appositionen***
d	***Satzreihe***		
e	***Adverbialsatz***		

Ordne den vier Sätzen aus M1 den passenden Begriff zu, indem du den passenden Kennbuchstaben in die Tabelle einfügst:

Vorgegebener Satz	**Kennbuchstabe**
Nun formuliert diesen Unsinn jemand, von dem man es nicht erwartet hätte. (Z. 3-4[2])	a
Die wenigsten von uns können heute noch Körbe flechten, Brot backen oder mit Ochs, Egge und Pflug ein Feld bestellen […]. (Z. 19-22)	c
Fakt ist aber, dass ein großer Teil der erwerbstätigen Bevölkerung zu diesen oder ähnlichen Arbeiten kaum noch in der Lage wäre. (Z. 25-26)	b
Festplatten und Telefonspeicher stehlen uns das letzte bisschen Gedächtniskünstlerschaft, den Großteil hat uns schon der vermaledeite Buchdruck geklaut. (Z. 10-11)	d

1 richtige Antwort = 0 BE
2-3 richtige Antw. = 1 BE
4 richtige Antw. = 2 BE

inhaltliche Darstellung ___ / 2 BE

[2] Die Zeilenzahlen in der LSR-Version unterscheiden sich von diesen, dort gelten die Ziffern der Aufgabenblätter.

Aufgabe 6 – Diagramme lesen

Devrim, 16 Jahre alt, hat ein Referat über Freundschaften in sozialen Netzwerken vorbereitet. Dabei ist er auf das in M2 abgebildete Diagramm gestoßen:

Welche Aussage in Bezug auf soziale Netzwerke und Freundschaften könnte Devrim hilfreich sein? Notiere in einem Satz:

Die meisten User nutzen soziale Netzwerke, um bereits bestehende Freundschaften zu pflegen.

inhaltliche Darstellung	___ / 1 BE

Aufgabe 7 – Cartoon lesen

Zum Abschluss seines Referates möchte Devrim ein Bild zeigen. Bei seiner Recherche findet er den in M3 abgebildeten Cartoon.

Beschreibe den Cartoon und gib seine Aussageabsicht in einem kurzen Text wieder. Schreibe auf das Schreibpapier.

- *Der Junge sitzt am Rechner und spricht mit seiner Mutter.*
- *Er sagt gerade, dass online-Freunde praktischer sind als „reale“ Freunde, weil seine Mutter sonst immer sein Zimmer aufräumen müsste.*
- *Die Mutter hätte vermutlich lieber „reale“ Freunde für ihren Sohn.*
- *Der Cartoon thematisiert online-Freundschaften und den Freundschaftsbegriff unterschiedlicher Generationen.*
- *Es wird überspitzt die große Menge an online-Freunden dargestellt, die real gar nicht möglich wäre.*

Bewertung:

● inhaltliche Darstellung: max. 1 BE für die Beschreibung, max. 2 BE für die Deutung

● sprachliche Darstellung im zusammenhängenden Text = max. 2 BE

inhaltliche Darstellung	__/ 3 BE
sprachliche Darstellung	__ / 2 BE

Aufgabe 8 - Jugendbuch-Auszug (M4)

Der Roman „Log out!“ von Oliver Uschmann und Sylvia Witt erzählt von dem 19-jährigen Paul, der gerade sein Abitur bestanden hat. Sein bester Freund Benjamin ist zum Studium nach Bamberg gezogen und meldet sich einfach nicht mehr. Das verletzt Paul sehr. Er steht plötzlich alleine da und weiß nichts mit sich anzufangen. Er verkauft übermütig sein Hab und Gut bei ebay und lernt dabei online RetroGirl_18 kennen. Ihr schüttet er sein Herz aus und erzählt ihr von Benjamin. Schließlich bricht Paul auf einen Survival-Trip in den Wald auf und berichtet in einem Blog über seine Erlebnisse und Gedanken. RetroGirl_18, von der er inzwischen weiß, dass sie Sonja heißt, bleibt sein einziger beständiger Kontakt. Sein Verhältnis zu einem Mädchen, das er noch nie gesehen hat, mit dem er sich aber mehrmals täglich schreibt, verwirrt ihn immer mehr …

Erkläre in eigenen Worten, was die Redensarten aus dem Textauszug M4 bedeuten:

„Sie wäscht mir den Kopf.“ (Z. 4[3])

- *jemanden zurechtweisen, jemanden maßregeln, jemandem Vorwürfe machen*

„… als hätte mir dieses Mädchen den Boden unter den Füßen weggezogen“ (Z. 16)

- *Ausdruck für so starke Gefühle, dass einem schwindelig wird, dass man den Halt verliert*

inhaltliche Darstellung	__ / 2BE
sprachliche Darstellung	__ / 1 BE

Bewertung LESEN gesamt:

inhaltliche Darstellung	**max. 17 BE**
sprachliche Darstellung laut Schlüssel „spezifische Korrekturhinweise“:	**max. 4 BE**
Orthografie / Interpunktion laut Schlüssel „spezifische Korrekturhinweise“:	**max. 2 BE**

[3] Die Zeilenzahlen in der LSR-Version unterscheiden sich von diesen, dort gelten die Ziffern der Aufgabenblätter.

TEIL II – Wahlaufgabe Textproduktion: Bearbeite Aufgabe 1 oder Aufgabe 2.

Aufgabe 1 – Textproduktion: literarischer Text

Sonja – das unbekannte Mädchen, das Paul so verwirrt. Wie mag sie ihr Verhältnis zu Paul einschätzen?

Schreibe einen Text aus der Sicht Sonjas, in dem sie die Situation und ihre Beziehung zu Paul begründet reflektiert. Orientiere dich am Stil des Romanauszuges. Schreibe etwa 200 Wörter.

Ein Schreibplan oder eine Tabelle können als gedankliche Vorarbeit dienen. Berücksichtige für deine Arbeit auch die Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben.

Erzählperspektive	- Ich-Erzähler (Sonja)
Satzbau	- kurze Sätze, häufig gleicher Aufbau
Darstellung der Situation	- Man hat sich noch nie gesehen. - Trotzdem versteht man sich sehr gut. - Sollte man sich kennenlernen?
Reflexion der Beziehung zu Paul	- was Sonja an ihm gefällt… - Warum fragt er nicht nach einem Foto? - Was interessiert ihn an mir? - Ist online-Freundschaft/ Liebe möglich?

Bewertung:

inhaltliche Darstellung:

- 1 BE für einen passenden Einstieg
- 1 BE für ich-Perspektive Sonja
- 5 BE für die begründete Darstellung der Situation
- 5 BE für die begründete Darstellung der Beziehung zu Paul
- 12 BE insgesamt

Bewertung SCHREIBEN gesamt:

inhaltliche Darstellung	**max. 12 BE**
sprachliche Darstellung laut Schlüssel „spezifische Korrekturhinweise“:	**max. 8 BE**
Orthografie / Interpunktion laut Schlüssel „spezifische Korrekturhinweise“:	**max. 5 BE**

<u>Äußere Form</u> laut Schlüssel „spezifische Korrekturhinweise“: **<u>max. 2 BE</u>**

Aufgabe 2 – Textproduktion: Argumentieren

Devrim kennst du aus den Aufgaben 6 und 7. Bei den Recherchen zu seinem Referat ist er auch auf den Artikel (M1) gestoßen. Devrim entschließt sich, einen Leserbrief an Christian Stöcker zu schreiben. In diesem Brief beschreibt er seinen Schreibanlass und wägt zwischen den Argumenten für und gegen die Nutzung von sozialen Netzwerken ab. Am Ende kommt er zu einem begründeten Urteil.

Schreibe Devrims Leserbrief an Christian Stöcker, in dem er zu den Positionen von Bill Keller und Christian Stöcker Stellung nimmt. Schreibe etwa 200 Wörter.

Ein Schreibplan oder eine Tabelle können als gedankliche Vorarbeit dienen. Berücksichtige für deine Arbeit auch die Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben.

(Tabelle und Schreibplan dienen ausschließlich als Hilfsmittel und werden nicht bewertet)

Argumente für die Nutzung von sozialen Netzwerken.	**Argumente gegen die Nutzung von sozialen Netzwerken.**
Moderne Form der Kommunikation erfordert eben andere Fähigkeiten als früher, man lernt den Umgang mit der Technik.	Man verlernt grundlegende Fähigkeiten, die man auch für die neue Technik braucht.
Die Menschen, mit denen man kommuniziert, sind einem auch in der realen Welt bekannt.	Man lernt viele Menschen in der realen Welt nicht mehr kennen, weil man sich mehr online beschäftigt.
Freundschaften lassen sich so gut/ besser pflegen.	Die vielen online-Freundschaften sind oberflächlicher und ersetzen keinen „echten“ Kontakt.

Bewertung:

Inhaltliche Darstellung

- 2 BE für die Darstellung des Schreibanlasses
- 6 BE für die Darstellung der Argumente
- 2 BE für ein begründetes eigenes Urteil
- 2 BE für den Bezug auf den Text bzw Autor

Bewertung SCHREIBEN gesamt:

<u>inhaltliche Darstellung</u> **<u>max. 12 BE</u>**

<u>sprachliche Darstellung</u> laut Schlüssel „spezifische Korrekturhinweise“: **<u>max. 8 BE</u>**

<u>Orthografie / Interpunktion</u> laut Schlüssel „spezifische Korrekturhinweise“: **<u>max. 5 BE</u>**

<u>Äußere Form</u> laut Schlüssel „spezifische Korrekturhinweise“: **<u>max. 2 BE</u>**

Bewertung

Für die Bewertung der Teilaufgaben 1 – 8 in Teil I und der Wahlaufgaben in Teil II wurde ein Erwartungshorizont definiert.

Aufgabenbereiche		**BE**	
Aufgabe 1:	Genaues Lesen	1 BE	inhaltliche Darstellung/ Textverständnis
Aufgabe 2:	Positionen bestimmen	3 BE	
Aufgabe 3:	Textabschnitte benennen	3 BE	
Aufgabe 4:	Thesen und Argumente zuordnen	2 BE	
Aufgabe 5:	Sprachanalyse	2 BE	
Aufgabe 6:	Diagramm lesen	1 BE	
Aufgabe 7:	Cartoon lesen	3 BE	
Aufgabe 8:	Redensarten erklären	2 BE	
Teil II:	Textproduktion – Wahlaufgabe	12 BE	**29 BE**
Aufgaben 3, 7, 8		4 BE	sprachliche Darstellung
Teil II		8 BE	**12 BE**
Rechtschreibung und Interpunktion		7 BE	Rechtschreibung/ Interpunktion
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)		2 BE	Äußere Form
			9 BE
	Gesamtpunktzahl		**50 BE**

Insgesamt sind 50 Bewertungseinheiten zu erreichen.

Note:	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
BE-en:	**50 - 43**	**42 – 35**	**34 - 28**	**27 - 20**	**19 - 10**	**9 - 0**
= Prozent	100 - 86	84 - 70	68 - 56	54 - 40	38 - 20	18 - 0